

3: °bogetzn „auf der Alm juchzen“ Inzell TS.

Etym.: Wohl onomat.

E.F.

-bödig

Adj., nur im Komp.: [ein]b.: °a *Kuah is eibögi* „ihre Rückenlinie hängt durch“ O'ammergau GAP

A.S.H.

Bögler, -ü-

M., Bügler, OB, OP, SCH vereinz.: *der Begler* Wasserburg.

Schw.Id. IV,1070.–S-39E43.

Komp.: [Knie]b., jmd, der mit vorstehenden Knien geht, → *-bügler*.

A.S.H.

Böglerei, -ü-

F 1 Bügeln, OB, NB, OP vereinz.: *mit da Böglerai 's Geid vedean und an Gsund ruinian* Mit-tich GRI.

2: Biglarei „Geschäft, in dem man bügeln lassen kann“ Mchn.

Suddt. Wb. II,718.–S-39E43.

A.S.H.

Böglerin, -ü-

F, Büglerin, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *sie is a Wascherin und Beglerin* Wasserburg; *Büglerin in einer Erdinger Wäscherei* SZ Erding 56 (2000) Nr.38,5.

WBÖ III,558; Schwäb.Wb. I,1267; Schw.Id. IV,1071; Suddt. Wb. II,718.–S-39E43.

A.S.H.

†**Böglung**

F, Geschlechtsverkehr: *habe sye sich doch zu deren Bezahlung sowenig iemahls bekhent, als wenig zwischen ihnen die fürgebne Pöglung beschechen* 1722 StA Mchn Hofmark Amerang Pr.16, fol.71v.

A.S.H.

†**Bogner, -ö-**

M., Bogen-, Armbrustmacher: *Erlinger der pogner ... hat verdient v s. x d. an den armbrosten* 1.H.14.Jh. Rgbg.Urbk. I,747; *In den Umgang Corporis Christi ... Lebzelter ... Poltzmacher vnd Pogner* Mchn 1563 OA 13 (1852) 60.

SCHMELLER I,216; WESTENRIEDER Gloss. 54.–WBÖ III,558; Schwäb.Wb. I,1267; Schw.Id. IV,1069.–DWB II,222; Frühhd.Wb. IV,732f.; LEXER HWb. I,322; WMU 274.–S-66C43, 109/605.

A.S.H.

Bogoner, Schweinerasse, → *Bakonyer*.

Pograd, -gerad, Pu-, Pong(r)ad, Puger(er)

F, M. (TÖL). 1 Schlafstelle, v.a. in der Holz-knecht- od. Almhütte, °südl.OB vielf.: °*hob's a da Hütt'n ou* [auch] *an etle Buga dinna?* Grainau GAP; *Lusti, mir Holzknecht, die Bograt voll Flöh* Ruhpolding TS KIEM obb.Volksl. 285; „Die *Bo[~]grad* ... der Holzknechte ... besteht aus zwey als Kopf- und Fuß-Enden am Boden liegenden Baumstämmen und einer Lage Moos oder Heu zwischen denselben“ SCHMELLER I,986.–Auch Schlafraum, OB vereinz.: *Bonkrad* „Schlafstube in der Almhütte“ Staudach (Achtental) TS.

2: „Der Badstubenraum enthält einen ... Ofen und eine Bretterbühne (*Bograd* genannt) ... [darauf] der Badende ... auch der zu dörrende Flachs gelegt“ BGD Bayerld 49 (1938) 104.

Etym.: Aus slow. *pógrad* m. 'Gerüst an der Wand, das als Bett dient', F in Angleichung an dt. F auf *-ede*; WBÖ III,559.

Ltg: *bograd* u.ä. (BGD, LF, MB, RO, TS), *bö-*, *bon-* u.ä. (MB, RO, TS), *bogarad* (AIB, BGD, MB, RO), *büg(α)rad* (MB), *bōgara* (AIB), *bū-* (RO), *bāṅkad* (TS), *būga* (GAP, TÖL).

SCHMELLER I,217, 245, 251, 986.–WBÖ III,559; Schwäb. Wb. I,1510.–DWB VII,1961f. (Pocherte).–HEIGENHAUSER Reiterwinklerisch 5; RASP Bgdn.Mda. 32.–S-92D27.

Komp.: [Heu]p.: °*Heubuger* „Schlaflager aus Heu“ Garmisch-Partenkehn.

A.S.H.

-bogsel

M.(?), nur im Komp.: [Ellen]b. Ellbogen: °*Ellabogsl* Schnaittenbach AM; *elənpok's'əl* Eichstätt WEBER Eichstätt 66.

Etym.: Wohl Kontamination aus →[Ellen]bogen u. →*Pochs* 'Stoß'.

W-38/47.

A.S.H.

-bogsen

M.(?), nur im Komp.: [Ellen]b. Ellbogen: °*Elln-bogsn* Brunnen SOB; *ölaboks²ⁿ* Eichstätt nach WEBER ebd. 77.

Etym.: Wohl Kontamination aus →[Ellen]bogen u. →*Pochs* 'Stoß'.

W-38/47.

A.S.H.

Bogungerer, Gurke, → *Guckumer(er)*.

Böhemer, Bergfink, → *Böhmer*¹.

bohetzen, juchzen, → *pochetzen*.